

Einladung zum Vortrag

Titel: ***Bildersturm im Linthgebiet -
Reformationswirren um 1528***

Datum: Dienstag, 24. Oktober 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Hotel Bären, Lachen,
Referent: Dr. Stefan Paradowski, Vorstandsmitglied
Agentur für Kunst- und Regionalgeschichte, Lachen

Sehr geehrte Mitglieder

Ausgehend von Zürich und vom Glarnerland greift der Bildersturm wie ein Lauffeuer im ganzen Linthgebiet um sich. Heftig tobt die Bilderschändung im Gaster, dem Untertanengebiet von Schwyz und Glarus, aber auch in Tuggen und Rapperswil. In Schwanden werden Heiligenbilder in die Linth geschmettert. Ein spektakulärer Rettungsmythos rankt sich um die um 1500 entstandene Pietà (Schmerzensmutter mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommenen Jesus Christus) in der Ried-Kapelle in Lachen: die farbige Holzskulptur wurde angeblich während der Reformation aus der Kirche Betschwanden entfernt und in die Linth geworfen. Am Ufer des Obersees soll sie dann angeschwemmt und anschliessend am Fundort ihr zu Ehren ein Bildstock oder eine kleine Kapelle erstellt worden sein.



Pietà Lachen - um 1500

Der aus Uznach stammende Pfarrer Jakob Kaiser verbreitet in Kaltbrunn und Tuggen die Reformation. Vielleicht ist Tuggen für eine Erneuerung empfänglich, weil das Dorf unter den Nachwehen eines innerkirchlichen Tumultes leidet: Pfarrer Rudolf von Tobel exkommuniziert um 1495 alle Pfarrkinder des Ortes und schliesst die Kirche. Jakob Kaiser wird am 22. Mai 1529 in der Grynau gefasst und nach Schwyz geführt. Ein bestellter Verteidiger des Angeklagten plädiert für Schonung oder sogar Freispruch. Vergebens: an der Landsgemeinde vom 29. Mai 1529 wird Jakob Kaiser als Ketzer zum Tod verurteilt und auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Der Verurteilte wird als erster evangelischer Märtyrer der Schweiz angesehen.

Durch die Reformation entstehen innerhalb der Alten Eidgenossenschaft zwei unversöhnliche konfessionelle Lager: auf der einen Seite die wachsende reformatorische Gruppe mit Zürich und Bern, auf der anderen Seite die fünf katholischen Orte Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern und Zug. Die ideologischen Kämpfe werden durch die Hinrichtung zu Schwyz noch verschärft und führen zu einem militärischen Aufgebot auf beiden Seiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Der Marchringvorstand